INTERNATIONAL NEWSLETTER

2025/2026

Fakultät International Business



INHALTSVERZEICHNIS

01 BEGRÜSSUNGSWORT DER PRODEKANIN FÜR INTERNATIONALISIERUNG DER FAKULTÄT IB
ANNA HAYDUK

NEUES VOM INTERNATIONALISIERUNGSREFERAT

02 STATISTIKEN ZUR STUDENTISCHE AUSLANDSMOBILITÄT INCOMING & OUTGOING
IRINA SCHULZ

04 POP-UP SERVICE POINTS - KLEINE IDEE MIT GROSSER WIRKUNG
IRINA SCHULZ

05 **INTERNATIONAL DIGEST**

NEUES VON DEN PARTNERHOCHSCHULEN

07 NEUE PARTNERHOCHSCHULEN DER FAKULTÄT IB
IRINA SCHULZ

09 DAAD-DOPPELABSCHLUSS: ERSTER ERFAHRUNGSBERICHT UND NEUE STIPENDIAT*INNEN
IRINA SCHULZ; BERICHT VON DARREN-BASTIAN PLOEGER

INTERNATIONALISIERUNG @ HOME

11 INTERNATIONAL DAY NR. 10
KRISTINA SCHAMKAEW

14 INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN DIREKT IM HÖRSAAL: UNSERE GASTDOZENT*INNEN IM RÜCKBLICK
IRINA SCHULZ

15 FIRMENBESUCHE AN DER FAKULTÄT INTERNATIONAL BUSINESS
IRINA SCHULZ

STUDENTISCHE EXKURSIONEN

17 STRASSBURG - EIN TAG IM HERZEN EUROPAS
ANNE-SOPHIE AHRENS

18 IMMERSIVE WEEK - SPANIENS BUSINESSHUB HAUTNAH
IRINA SCHULZ



Begrüßungswort



PROF. DR. ANNA HAYDUK
Prodekanin für Internationalisierung der Fakultät International Business

Liebe Studierende,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser neuen Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Sie im Namen der Fakultät International Business über aktuelle Entwicklungen, neue internationale Kontakte sowie Zahlen und Fakten rund um die Auslandsaktivitäten unserer Fakultät informieren.

Die Internationalisierung unserer Fakultät war im akademischen Jahr 2025/2026 erneut vielfältig und lebendig. Neben dem traditionellen studentischen Austausch bereicherten zahlreiche weitere Aktivitäten und Projekte das Leben unserer Fakultät wie z.B. studentische Exkursionen ins Ausland oder die COIL-Projekte. So konnten wir unser Partnernetzwerk um neue Kooperationen in Spanien, Indonesien, den USA und Costa Rica erweitern und zahlreiche Gäste von Partnerhochschulen sowie internationalen Unternehmen in Heilbronn willkommen heißen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem akademischen Jahr auf der Stärkung und dem Ausbau unserer bestehenden Partnerschaften. In zahlreichen Gesprächen mit Studierenden zeigte sich ein wachsendes Interesse an Doppelabschlussprogrammen. Vor diesem Hintergrund konnten wir bereits mehrere Programme erfolgreich weiterentwickeln. Gleichzeitig laufen die Verhandlungen über neue Vereinbarungen mit bestehenden Partnerhochschulen auf Hochtouren.

Auch bei unseren internationalen Partnern erfreuen sich die Doppelabschlussprogramme großer Beliebtheit. Zum Wintersemester 2026/27 werden insgesamt 13 Studierende von fünf verschiedenen Partneruniversitäten ihr Studium in Heilbronn aufnehmen, um zusätzlich einen Abschluss in den Studiengängen IBIS oder TM zu erwerben.

Ein besonderes Highlight war der 10. International Day am 6. Mai 2026. Mit inspirierenden Keynote-Speakern und dem großen Engagement unserer Studierenden und Mitarbeitenden wurde die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen zu diesem Newsletter ebenso wie über neue Themen, Ideen und Kontakte, die Sie einbringen. Unser Motto für das kommende akademische Jahr: Die Welt noch ein Stück näher nach Heilbronn zu holen und Heilbronn noch stärker mit der Welt zu verbinden.

STATISTIKEN STUDENTISCHE AUSLANDSMOBILITÄT INCOMING & OUTGOING

IRINA SCHULZ

Die Incoming- & Outgoingzahlen sind wichtige Parameter der Internationalisierung der Fakultät International Business.

In den nachfolgenden Statistiken werden die Incoming- und Outgoing-Ströme der letzten Jahren sowie die beliebtesten Outgoing-Destinationen und die Top-Herkunfsländer der Incoming- Studierenden dargestellt.

Trotz des geringen Rückgangs an Bewerbungen bleiben wir unserem Namen treu und stellen nach wie vor die meisten Outgoing-Studierenden unter den Fakultäten der Hochschule Heilbronn. Für die Studierenden ist es eine wertvolle Möglichkeit eine andere Kultur mit minimalem Verwaltungsaufwand kennenzulernen und dabei ihr Studium fortzusetzen.

Oftmals wird der Auslands-aufenthalt auch finanziell unterstützt (ERASMUS, BW-Stipendium). Somit ist ein Semester im Ausland ein realisierbares Ziel, sofern man offen für neue Erfahrungen ist.

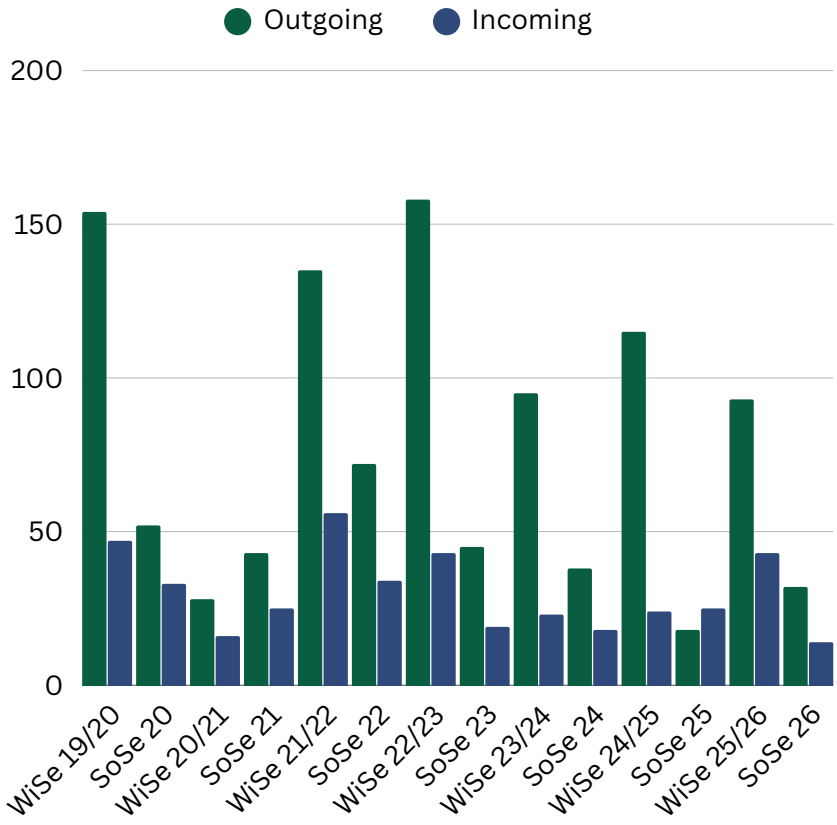


Abbildung 1. Incoming & Outgoingzahlen seit WiSe 19/20

Für unsere Outgoing-Studierende ist der Zielort selbst oftmals das Attraktivste an einem Auslandsaufenthalt. Ein Ausblick aufs Meer, eine lebhafte Großstadt oder eine exotische Landschaft gepaart mit einem attraktiven Studienangebot zeichnen die beliebtesten Standorte aus.

Die Incomings, die nach Heilbronn kommen, lassen sich eigenen Aussagen nach für den hochmodernen Campus, die exzellente Lage von Heilbronn im Zentrum Europas und die Nähe zu vielen attraktiven Unternehmen begeistern.



Fortsetzung auf Seite 3

INCOMING-STUDIERENDE

Im akademischen Jahr 2025/26 sind die Zahlen der Gaststudierenden an unserer Fakultät gestiegen. Während im Vorjahr insgesamt 49 Incoming-Studierende an der Fakultät International Business studierten, waren es fast genauso viele (43) allein im Wintersemester 25/26.

In Abb. 2. werden die Top-Herkunftsländer der Incoming-Studierenden im akademischen Jahr 2025/26 dargestellt. Besonders ist ein großes Interesse unseres neuesten kasachischen Partners, der SDU, zu verzeichnen. Die Partnerhochschule hatte zusätzliche Plätze angefragt.

Es waren wieder zahlreiche Doppelabschluss-Studierende am Start, insgesamt 7, nicht zuletzt dank der Förderung durch den DAAD.

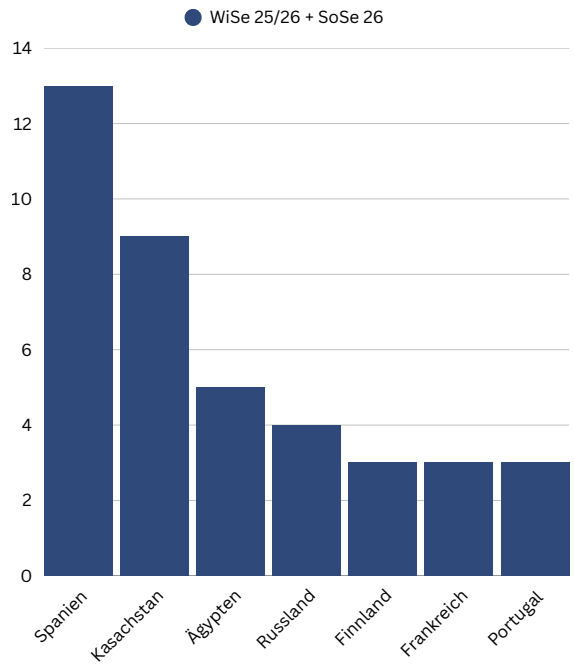


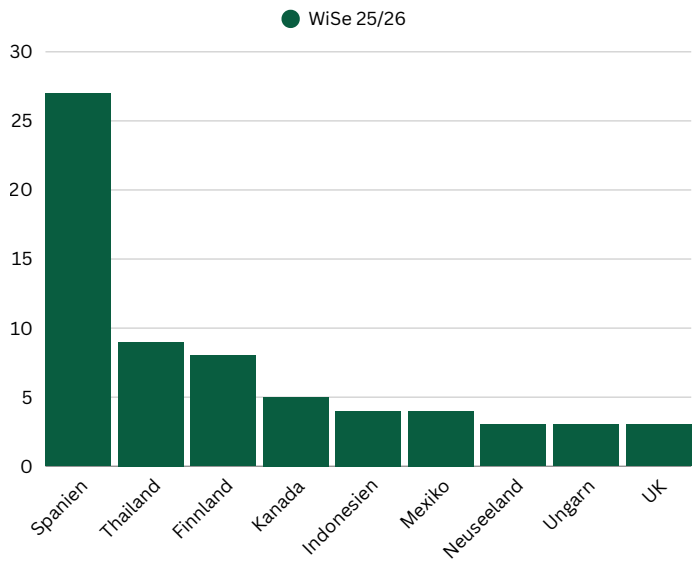
Abbildung 2. - Top Herkunftsländer der Incoming Studierenden 2025/26

OUTGOING-STUDIERENDE

Die geringere Nachfrage in der Bewerbungsphase im Jahr zuvor hatte auch leicht geringere Zahlen im Outgoing-Bereich zufolge. Im Jahr zuvor waren es noch 130 Outgoing-Studierende, im Jahr 2025/26 gingen insgesamt 125 Studierende ins Ausland.

Spanien hängte andere Zielländer wieder ab. Über das Jahr verteilt gingen insgesamt 41 Studierende an eine spanische Universität für ein bis zwei Semester. Viele Studierende wählten auch exotische Zielländer, wie Thailand und Indonesien (siehe Abb. 3 und 4.).





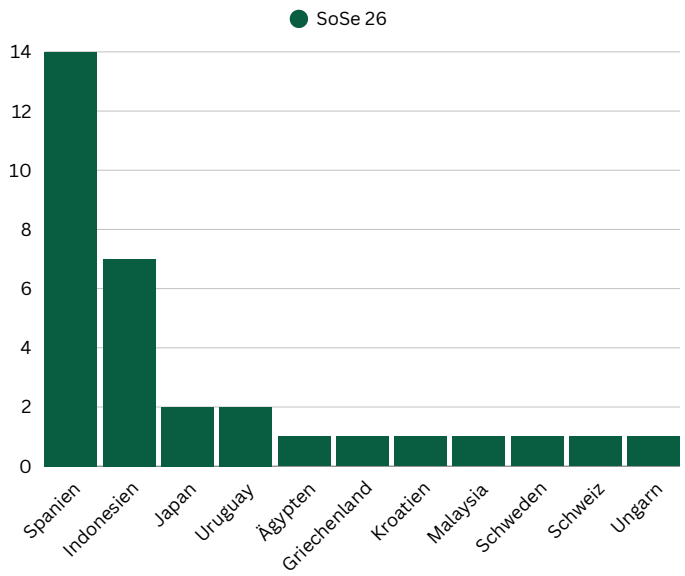


Abbildung 3. - Top Destinationen der Outgoing Studierenden im WiSe 25/26
Abbildung 4. - Top Destination der Outgoing Studierenden im SoSe 26

POP-UP SERVICE POINTS - KLEINE IDEE MIT GROSSER WIRKUNG

IRINA SCHULZ

Die ersten Pop-Up Service Points starteten zunächst als ein Test zur Bewerbungsrunde im Sommersemester 2025, wurden aber so gut angenommen, dass sie seit dem akademischen Jahr 2025/26 zum festen Bestandteil der Beratung für das Auslandssemester wurden.

Die Idee ist simpel: Die Hemmschwelle für den Kontakt zu den Mitarbeitenden an der Fakultät und im International Office für die Studierenden zu senken indem man sich einfach in ihren Laufweg stellt. Das Foyer des N-Baus ist dafür der beste Ort. Die Studierenden können ihre Fragen direkt und spontan stellen, einfach in der Kaffeepause.

Einige Studierende kamen dafür sogar extra früher an die Hochschule, um bei den Monatlichen Terminen ihre vorbereiteten Fragen zu stellen.

Ein besonderes Highlight bei den Pop-Up Servicepoints war der Besuch von Alberto Badenes Rocha von der Universitat de Valencia im November 2025. Das Hauptziel seines Besuchs war die Überarbeitung des Doppelabschluss-Vertrages, dieser wurde aber so terminiert, dass er sowohl mit dem Pop-Up Servicepoint, als auch mit der Vorstellungs-Veranstaltung von Prof. Dr. Kurt Hafner, Betreuer der Partnerhochschule, zusammenfiel. Beide Veranstaltunden waren von Studierenden sehr gut besucht.

Die ersten Ergebnisse der Pop-Up Beratungsrunde ließen sich schon bald sehen: Die Bewerberzahlen sind wieder gestiegen. Insgesamt 176 Bewerbungen der Fakultät IB wurden im Bewerbungsportal Mobility Online registriert.



Alberto Badenes Rocha, Dozent und Doppelabschluss-Koordinator der Universität Valencia als Gast beim Pop-Up Servicepoint, kurz vor dem Start

Auch für die Bewerbungsrunde im akademischen Jahr 2026/27 sind Pop-Up Servicepoints eingeplant, vor allem auch weil die positiven Rückmeldungen und das spürbar steigende Vertrauen der Studierenden unseren Glauben in die Richtigkeit dieses Konzepts stärken.



INTERNATIONAL DIGEST

BIP IN BUSINESS SIMULATION DAS ERSTE MAL IN DER SLOWAKEI

Seit dem Sommersemester 2025 wurde aus dem COIL-Projekt von Prof. Dr. Bettina Merlin und Prof. Dr. Marcus Wimmer das erste mal eine BIP (Blended Intensive Program) mit Unterstützung über ERASMUS+. Durch die Erweiterung der Teilnehmer auf die slowakischen Hochschulen Bratislava University of Economics & Business und Universität der Heilgen Kyrill und Methodius in Trnava wurden die Bedingungen dafür geschaffen. Im Wintersemester 2025/26 waren sowohl die finnischen, als auch die slowakischen Teilnehmenden am Bildungscampus zu Gast, im Sommersemester ging es für alle nach Bratislava. Da die Fakultät IB aktuell keine Partnerhochschulen in der Slowakei hat, bietet dieser kurze Aufenthalt den Studierenden einen exklusiven Einblick in die slowakische Kultur.

OUTGOING-GASTDOZENTEN IN RUMÄNIEN

Im Sommersemester 2026 waren zwei unserer Professoren an der FABIZ-ASE zu Gast – dem Pendant zur Fakultät IB an Rumäniens größter Wirtschaftsuniversität. Prof. Dr. Kurt Hafner und Prof. Dr. Ted Azarmi reisten für jeweils eine Woche nach Bukarest, um dort im Masterstudiengang Entrepreneurship zu unterrichten. Die Besonderheit: Die Lehre fand vollständig auf Deutsch statt. Was zunächst ungewöhnlich klingt, ist das Herzstück des Konzepts der FABIZ. Die Studiengänge der Fakultät werden dreisprachig – auf Englisch, Französisch und Deutsch – angeboten. Neben spannenden Einblicken in die Lehre nutzten Prof. Hafner und Prof. Azarmi die Zeit vor Ort, um die rumänische Hauptstadt zu entdecken und wertvolle akademische Kontakte zu knüpfen.

IB-BCN: EIN STUDIENGANG ALS EXPORTWARE

Ab September 2026 bringt die Fakultät International Business ihren Bachelorstudiengang International Business (English) (IB-E) nach Spanien: In Kooperation mit der Deutschen Auslandsschule fedaEDU in Barcelona startet ein gebührenfinanziertes Studienprogramm, das organisatorisch in der hochschulweiten Weiterbildungsschool SCOPE verankert wird. Die akademische Hoheit – von Curriculum und Prüfungsrecht bis hin zur Qualitätssicherung – verbleibt komplett bei unserer Fakultät. Geplant ist ein Start mit 25 Studierenden, der schrittweise auf 50 Plätze ausgebaut werden soll. Nach der Ausarbeitung der prüfungsrechtlichen Grundlagen im Sommersemester 2026 und der Wahl eines Studiendekans eröffnet das Projekt jetzt auch spannende Perspektiven für das Kollegium: Lehrende können künftig Lehreinsätze in Barcelona im Rahmen einer Nebentätigkeit übernehmen.
Mit diesem Projekt erhöhen wir als Fakultät unsere Sichtbarkeit im internationalen Umfeld für unseren Studiengang IB-E und das übergreifende Konzept International Business, was auch im Sinne der EFMD-Akkreditierung des Studiengangs IBIS ist.

VIRTUELLE BRÜCKE NACH FRANKREICH: NEUES COIL-PROJEKT STÄRKT DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN AUSTAUSCH

Seit dem Wintersemester 2025/26 absolvieren Französischstudierende unserer Fakultät gemeinsame Online-Aufgaben mit Deutschlernenden der Partnerhochschule Université Savoie Mont-Blanc (IAE Annecy/Chambéry). Initiiert von Dr. Anne-Sophie Ahrens und Dr. Camille Colin, setzt das COIL-Projekt (Collaborative Online International Learning) im Geist des Élysée-Vertrags auf praxisnahe interkulturelle Simulationen – von virtuellen Bewerbungsgesprächen bis hin zu gemeinsamen Marketingkampagnen. Das Format fördert nicht nur die Sprachpraxis und Motivation der Studierenden, sondern mündet oft auch in echten Freundschaften. Zudem vertieft das Projekt die seit über 40 Jahren bestehende Partnerschaft beider Hochschulen und liefert wertvolle qualitative Erkenntnisse für die wissenschaftliche Forschung in der E-Learning-Sprachdidaktik.

Fortsetzung auf Seite 6

INTERNATIONAL OFFICE: NEUE LEITUNG

Nach über einem Jahr Arbeit eines Leitungsteams ist die Spitze des International Office wieder besetzt: Bereits zum Ende des Sommersemesters 2026 wurde bekanntgegeben, dass Ann-Katrin Braunmiller zum Wintersemester 2026/27 die Leitung übernimmt. Als bisherige ERASMUS+-Koordinatorin und Mitglied des Leitungsteams ist sie vielen Lehrenden und Mitarbeitenden unserer Fakultät bestens bekannt. Für ihre stets engagierte und verlässliche Unterstützung in der Vergangenheit bedanken wir uns herzlich und wünschen ihr für die neue Rolle viel Erfolg!
Da die Nachfolge für die ERASMUS+-Koordination derzeit noch offen ist, betreut Frau Braunmiller die wichtigsten Themen in diesem Bereich vorübergehend weiter.

NEUES COIL-PROJEKT MIT KYIV

Aus dem Besuch einer ukrainischen Delegation von Masterstudierenden und Dozentinnen im November 2024 ist ein nachhaltiges Lehrprojekt entstanden: Unter der Federführung von Anna Hayduk wurde das neue COIL-Projekt im MIBIM-Kurs „Specific Issues of Intercultural Management“ (5 ECTS) ins Leben gerufen. Nach dem Auftakt im WiSe 2025/26 läuft die virtuelle Zusammenarbeit mit der Taras Shevchenko National University of Kyiv (TSNUK) auch im WiSe 2026/27 online weiter. Ein besonderes Highlight steht bereits fest: Für das WiSe 2027/28 ist – gefördert durch das DAAD-Programm „Ostpartnerschaften“ – ein Gegenbesuch einer ukrainischen Gruppe aus 10 Studierenden und 2 Dozentinnen in Heilbronn geplant.



Prof. Anna Hayduk mit den Gästen von der TSNUK in ihrem Büro bei der Planung des COIL-Projekts

NEUE PARTNERHOCHSCHULEN DER FAKULTÄT

IRINA SCHULZ

Über 90 Partnerhochschulen weltweit – eine Zahl, die sich sehen lassen kann. Und doch geben wir uns damit nicht zufrieden: Um das internationale Profil unserer Fakultät International Business weiter zu schärfen und an die dynamischen Anforderungen der globalen Wirtschaft anzupassen, bauen wir unser Netzwerk gezielt aus. Wir freuen uns, neue hochkarätige Partner begrüßen zu dürfen, die unseren Studierenden spannende akademische und kulturelle Horizonte eröffnen!

KULTUR UND BUSINESS IN KATALONIEN: UNIVERSITAT POMPEU FABRA (BARCELONA, SPANIEN)

Spanien bleibt ein absoluter Dauerbrenner – und bekommt mit der Pompeu Fabra University in Barcelona hochkarätigen Zuwachs als mittlerweile 12. Partnerhochschule im Land. Dass dieser Coup gelungen ist, ist vor allem dem unermüdlichen persönlichen Engagement von Paloma Romero zu verdanken.

Das Besondere an dieser Partnerschaft: Sämtliche Kurse werden komplett auf Englisch angeboten, was den Zugang für unsere Studierenden enorm erleichtert. Abgesehen von der akademischen Exzellenz und der pulsierenden Kulturmetropole punktet der Standort mit einer handfesten Wirtschaftskomponente: Barcelona beherbergt unter anderem eine Niederlassung von Schwarz Digits, was für unsere Heilbronner Studierenden eine direkte und reizvolle Brücke zwischen Heimatregion und internationalem Top-Standort schlägt.



Paloma Romero und eine Gruppe HHN-Studierender am Ciutadella Campus der UPF, Roger de Llúria-Halle

- Betreuung: Paloma Romero Rodriguez
- Austauschplätze: 2 Bachelor-Plätze pro Jahr

ASIEN IM FOKUS: SWISS GERMAN UNIVERSITY & UNIVERSITAS GADJAH MADA (INDONESIEN)

Das studentische Interesse an Asien wächst stetig – Zeit für uns, das Angebot im indonesischen Raum auf ein neues Level zu heben. Neben unserer bisherigen Partnerschaft auf Bali stehen unseren Bachelor-Studierenden ab sofort gleich zwei neue akademische Hochkaräter zur Auswahl: Die Swiss German University (SGU) nahe der dynamischen Hauptstadt Jakarta sowie die renommiert-traditionsreiche Universitas Gadjah Mada in Yogyakarta. Während das bisher einzige Studienangebot stark auf ein fest vorgegebenes Projekt fokussiert war, bieten die beiden neuen Partner nun echte akademische Vielfalt und maximale Flexibilität in einer der wirtschaftlich aufstrebendsten Regionen der Welt.

- Betreuung: Travis Stiltner (SGU) & Simon Fauser (Universitas Gadjah Mada)
- Austauschplätze: Jeweils 2 Bachelor-Plätze pro Jahr

Fortsetzung auf Seite 8

PIONIERARBEIT IN MITTELAMERIKA: INSTITUTO TECNOLÓGICO DE COSTA RICA (CARTAGO, COSTA RICA)

Ein echter Meilenstein für die gesamte Hochschule Heilbronn: Als erste Fakultät überhaupt sichern wir eine Partnerschaft in Costa Rica! Auch dieser zukunftsweisende Brückenschlag ist dem leidenschaftlichen Einsatz von Paloma Romero Rodriguez zu verdanken, die die Weichen für diese Kooperation gestellt hat.
Costa Rica gilt als wirtschaftliches Kraftzentrum Mittelamerikas mit enormem Entwicklungspotenzial. Das Interesse an Kooperationen mit deutschen Unternehmen – und den dortigen Niederlassungen – ist vor Ort riesig. Das eröffnet unseren Studierenden herausragende Perspektiven für praxisnahe Auslandssemester mit echtem Mehrwert für den Berufseinstieg.



- Betreuung: Paloma Romero Rodriguez
- Austauschplätze: 4 Bachelor-Plätze pro Jahr

HORIZONTERWEITERUNG IN DEN USA: ITHACA COLLEGE (ITHACA, NY, USA)

Die USA bleiben als Wirtschaftsregion und Studienziel unangefochten attraktiv. Mit dem renommierten Ithaca College im Bundesstaat New York erweitern wir unser US-Profil gezielt für zwei unserer Studiengänge: Internationale Betriebswirtschaft - Interkulturelle Studien (IBIS) sowie International Business (English) (IB-E).
Das Ithaca College bietet eine herausragende akademische Ausbildung in einer klassischen amerikanischen Campus-Atmosphäre, eingebettet in die malerische Kulisse der Finger Lakes Region im Bundesstaat New York. Für Studierende der Studiengänge IBIS und IB-E eröffnet diese Partnerschaft eine ideale Gelegenheit, ihr Verständnis für den US-amerikanischen Markt zu vertiefen, wertvolle interkulturelle Erfahrungen im angloamerikanischen Raum zu sammeln und ein weltweites Netzwerk für die eigene berufliche Zukunft aufzubauen.

- Betreuung: Mathias Moersch
- Austauschplätze: 4 Bachelor-Plätze pro Jahr (exklusiv für IBIS & IB-E)

Mit diesen Neuzugängen stellt die Fakultät International Business einmal mehr unter Beweis, dass sie den aktivsten internationalen Austausch der gesamten Hochschule Heilbronn betreibt und über das mit Abstand stärkste Partnernetzwerk verfügt. Doch wir ruhen uns auf diesem Erfolg nicht aus. Unsere Vision für die Zukunft ist klar: Wir setzen auf eine gezielte qualitative Optimierung unseres Netzwerks. Das bedeutet, dass wir auch weiterhin hochkarätige Partner an zukunftsweisenden und wirtschaftlich attraktiven Standorten dazugewinnen und gleichzeitig die Beziehungen zu unseren bestehenden Partnerhochschulen vertiefen wollen.
Ein solches Netzwerk lebt jedoch vor allem von den Menschen, die es mit Leben füllen: Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen Betreuerinnen und Betreuern unserer Partnerhochschulen für ihren herausragenden Einsatz bei der Betreuung und Pflege dieser wertvollen internationalen Kontakte!

ERSTER ERFAHRUNGSBERICHT UND NEUE STIPENDIAT*INNEN IM DAAD-DOPPELABSCHLUSS

IRINA SCHULZ; BERICHT VON DARREN-BASTIAN PLOEGER

Große Meilensteine werfen lange Schatten – und tragen Früchte: Nachdem der Drittmittelantrag im renommierten DAAD-Programm „Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss“ im April 2025 offiziell bewilligt wurde, ging das Projekt im akademischen Jahr 2025/26 in die volle Praxisphase über. Mit über 400.000 Euro Fördermitteln – bereitgestellt durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) – baut unsere Fakultät International Business die Double-Degree-Programme mit der ESAN University in Lima (Peru) sowie der Tunis Business School (Tunesien) nachhaltig aus.

Ein solches Programm lebt von den Menschen, die den Mut fassen, als Erste neue Wege zu gehen. Im akademischen Jahr 2025/26 hat unser Student Darren-Bastian Ploeger als erster Stipendiat in Peru echte Pionierarbeit geleistet. Wie sich der Alltag, das Studium und das Leben in Lima anfühlen, beschreibt er am besten selbst:

> *“Bei der Entscheidung für Peru hat mich vor allem gereizt, dass es nicht nur um ein klassisches Auslandssemester ging. Durch das Doppelabschlussprogramm hatte ich die Möglichkeit, ein komplettes Studienjahr an der Universidad ESAN zu verbringen und gleichzeitig einen zusätzlichen Abschluss im Bereich Marketing zu erwerben. [...]*
> *Lateinamerika fand ich schon vorher spannend, aber ein Jahr in Lima zu leben war natürlich noch einmal etwas anderes als eine Reise. Ich wollte mein Spanisch verbessern, ein anderes Hochschulsystem kennenlernen und vor allem erleben, wie sich ein Alltag entwickelt, wenn man sich über längere Zeit auf ein neues Land einlassen muss. Genau das war im Nachhinein einer der größten Vorteile: Nach einigen Monaten waren Dinge, die am Anfang noch ungewohnt oder anstrengend wirkten, einfach Teil meines normalen Lebens.”*

Die große Herausforderung war, das die Fächer des Doppelabschluss-Programms zu einem Teil in spanischer Sprache abgehalten wurden. Es gab da aber auch noch etwas anderes, worauf sich unser Stipendiat ganz neu einstellen musste:

“Wenn ich mein Jahr an der ESAN mit meinem Studium in Deutschland vergleiche, war der größte Unterschied für mich weniger die Schwierigkeit einzelner Themen als die Menge an Leistungen, die während des Semesters gleichzeitig liefen. [...] An der ESAN gab es selten Wochen, in denen nur Vorlesungen stattfanden. Fast immer musste parallel etwas gelesen, vorbereitet, abgegeben, getestet oder präsentiert werden. [...]
Wenn in einem Fach gerade keine Prüfung anstand, lief meist in einem anderen Kurs eine Präsentation oder ein Gruppenprojekt. In intensiven Wochen kamen mehrere dieser Dinge gleichzeitig zusammen. Genau diese Dauerbelastung war für mich der größte akademische Unterschied zu meinem bisherigen Studium.”



Der Campus der Universidad ESAN in Lima

Fortsetzung auf Seite 10

Trotz des vollen Studienprogramms fand Darren Ploeger immer Zeit für soziale Kontakte am Campus. Durch die zahlreichen Gruppenarbeiten war das aber auch vorprogrammiert. Er spielte auch im Basketball-Team der Hochschule und gewann unter den peruanischen Studierenden viele neue Freunde. Das Engagement im internationalen Geschäft der Hochschule Heilbronn rechnen wir ihm hoch an:

> *"Besonders gefreut hat mich, dass ich während meines Aufenthalts selbst eine Informationsveranstaltung über die Hochschule Heilbronn für Studierende der ESAN durchführen durfte. Nach einigen Monaten in Peru war es ein schönes Gefühl, nicht nur als Gast an der Universität zu sein, sondern auch etwas von meiner Heimathochschule weiterzugeben und Fragen zu Studium und Leben in Deutschland zu beantworten."*

Nicht zuletzt dank seines überzeugenden Auftritts, seiner stetigen Präsenz am Campus der ESAN und seiner offenen, geselligen Art waren die Incoming-Plätze in der Bewerbungsphase für das akademische Jahr 2026/27 rasch vergeben: Vier Studierende aus Peru haben sich für einen Doppelabschluss an der Hochschule Heilbronn entschieden.
Das Leben in Peru bestand aber nicht nur aus Studium. Das Land hat seinen ganz besonderen Flair und gerade wenn man so lange vor Ort ist und viele Kontakte außerhalb der "International Bubble" hat, bekommt man die Möglichkeit einen tieferen Einblick in die Kultur zu erhaschen und die Region besser zu verstehen:

> *"Ein großer Vorteil eines ganzen Jahres in Peru war, dass ich das Land nicht in ein oder zwei kurzen Reisen kennenlernen musste. Zwischen intensiveren Uni-Phasen konnte ich immer wieder Zeit für kleinere Trips finden und dadurch ganz andere Seiten Perus sehen. Gerade der Kontrast zwischen Lima, der Küste und den Anden ist enorm. Zu den beeindruckendsten Erlebnissen gehörte für mich die Reise nach Cusco und Machu Picchu. Natürlich kennt man die Bilder vorher, aber vor Ort wirkt die Landschaft noch einmal ganz anders. Auch die Fahrten durch die Anden, die Höhe und die kleineren Orte unterwegs haben mir gezeigt, wie unterschiedlich Peru außerhalb der Hauptstadt ist.*
> *Bei allen Reisen musste die Universität trotzdem an erster Stelle stehen. Anwesenheit, Gruppenarbeiten und Abgaben machten spontane längere Trips nicht immer möglich."*



Machu Picchu



Unterwegs in den peruanischen Anden

> *"Ich würde zukünftigen Studierenden auf jeden Fall empfehlen, bewusst Zeit dafür einzuplanen – Peru hat landschaftlich und kulturell deutlich mehr zu bieten als nur Lima und Machu Picchu."*

Fortsetzung auf Seite 11

11 | 2025/2026 - - NEUES VON DEN PARTNERHOCHSCHULEN

Nun geht das DAAD-Stipendium vorerst in seine letzte Runde – diesmal mit vier Studierenden der Hochschule Heilbronn: Während zwei von ihnen ihr Auslandsabenteuer in Peru angetreten haben, führt der Weg für die anderen beiden an die Tunis Business School (TBS) in Tunesien. Wir wünschen allen vieren viel Erfolg für ihr Studium und unvergessliche Eindrücke in ihren neuen Kulturräumen!

Nach Peru ging es für Adenike Adebayo (IB-E) und Ines Zachres (IBIS). Beide studieren den Regionalschwerpunkt Hispanophone Welt und der lange Aufenthalt in Südamerika ist für beide ein lang ersehnter Traum. Sie sind zum August 2026 in Lima angekommen und starteten gleich mit voller Power in das Studentenleben vor Ort.



Adenike Adebayo (li.) und Ines Zachres (re.) an der Universidad esan in Lima, Perú

Sandra Lupulescu und Toshiki Hasegawa (beide IBIS) begeistern sich für die arabische Kultur. Der DAAD machte es den beiden Studierenden möglich diese für ein Jahr hautnah in Tunis zu erleben. Die Studierenden begannen im September 2026 mit ihrem Programm an der TBS.

Gleichzeitig bereichern nicht nur die peruanischen Gäste den internationalen Campus der Fakultät IB, sondern erneut auch Studentinnen aus Tunesien. Die Hochschule Heilbronn erfreut sich bei den Studierenden der TBS großer Beliebtheit. Die Stipendienförderung – die zwar naturgemäß etwas geringer ausfällt als bei den Outgoings, aber eine wertvolle finanzielle Unterstützung bietet – macht ein Studium an der HHN nun noch attraktiver.

In der nächsten Ausgabe freuen wir uns schon auf die Erfahrungsberichte der neuen Stipendiat*innen und sprechen mit den Incomings in Heilbronn über ihre ersten Eindrücke an unserer Fakultät!





INTERNATIONAL DAY NR. 10

KRISTINA SCHAMKAEW

Am 06. Mai 2026 fand der International Day statt. In diesem Jahr durften wir Lorenzo Fluxá Cross (Iberostar, Camper, Lotusse) und Victoria Engelhorn (BASF, Boehringer) als Gäste begrüßen. Die Besucher*innen konnten in einem Interview mehr über beide erfahren.

Lorenzo ist ein professioneller Rennfahrer und international tätiger Unternehmer aus Spanien. In den vergangenen Jahren hat er einen Großteil seiner Aktivitäten auf den Tourismus und das Gastgewerbe verlagert. Er leitet eine Kette luxuriöser und einzigartiger Hotels, die sich stark auf Innovation, Nachhaltigkeit und Kundenerlebnis konzentriert und derzeit in der gesamten Karibik expandiert.

Victoria Engelhorn ist eine Unternehmerin im Bereich der Regeneration mit spanischen und deutschen Wurzeln. Zudem ist sie Investorin und „steward of spaces that reconnect people with what matters most: nature, community and self".

Paloma Romero hatte die hochkarätigen Gäste eingeladen und persönlich betreut.



Der 10. International Day der Fakultät IB war bestens besucht

Nach dem Interview wurden die Länderstände eröffnet. Verschiedene Kulturen und Länder wurden an insgesamt acht Ständen präsentiert: Arabisch, Brazil, Hispanic Countries, Osteuropa, Romanische Länder, Tamil, Türkei und USA. Die Länderstände wurden von Studierenden der Hochschule sowie von Incomings organisiert und dekoriert. Neben vielfältigen Dekorationen gab es eine große Auswahl an gekauften und selbst zubereiteten traditionellen Speisen und Getränken. Einige beteiligte Studierende trugen traditionelle Kleidung bzw. Kleidungsstücke. Sogar Gäste unserer rumänischen Partnerhochschule FABIZ-ASE waren vor Ort und hatten Köstlichkeiten für den Stand „Romanische Länder" extra mitgebracht und beigesteuert.

Die Besucher*innen und beteiligten Studierenden zeigten großes Interesse am Thema Internationalität und gaben durchweg positives Feedback zum Interview und zu den Länderständen.



Prof. Dr. Björn Röber und Paloma Romero beim Interview mit den Gästen des International Day Victoria Engelhorn und Lorenzo Fluxà Cross

Die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre über die Diversität der Kulturen und Länder zu informieren und auszutauschen, kam sehr gut an.

Kommen Sie nächstes Jahr (wieder) vorbei und entdecken und feiern Sie mit uns die Vielfalt der Kulturen an unserer Fakultät.

Mehr Bilder und Eindrücke auf Seite 13



Studierende der Fakultäten IB und WI zeigten die kulturelle Vielfalt ihrer Heimat Brasilien



Romanischer Stand mit Köstlichkeiten aus Italien, Frankreich und Gastgeschenken der FABIZ-ASE aus Rumänien



Master-Studierende der FABIZ-ASE an der HHN mit Dozent Vlad Rosca (3. li.) und Betreuerin Irina Schulz (2. li.)





Zwei kulturelle Welten - eine Fakultät: Stand Türkei (li.) und Stand Tamil (oben)

INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN DIREKT IM HÖRSAAL: UNSERE GASTDOZENT*INNEN IM RÜCKBLICK

IRINA SCHULZ

Ein Auslandssemester ist fantastisch, aber internationale Exzellenz lässt sich auch direkt an die Hochschule Heilbronn holen. Im vergangenen akademischen Jahr durften wir an der Fakultät International Business erneut zahlreiche renommierte Gastdozentinnen und -dozenten begrüßen. Mit ihrer Fachexpertise und ihren globalen Blickwinkeln bereichern sie die Lehre ungemein und bieten unseren Studierenden echte Internationalisation at Home.

Dass internationale Lehre von Kontinuität lebt, beweisen unsere langjährigen Wegbegleiter. **Prof. Valerii Mazurenko** von der *Taras Shevchenko National University of Kyiv (Ukraine)* ist an unserer Fakultät längst ein vertrautes und hochgeschätztes Gesicht. Er übernahm sowohl im Wintersemester 25/26 als auch im Sommersemester 26 die Lehrveranstaltung „Economic Studies: Eastern Europe“, wie auch die Jahre zuvor. Auch **Dr. Sarah Sands-Meyer** vom *Institut National des Sciences Appliquées de Strasbourg (Frankreich)* ist fast jedes Semester bei uns zu Gast. Obwohl ihre Heimathochschule keine offizielle Partneruni ist, ist sie mit ihrer Interpretation des Kurses „Intercultural Business“ ein fester und stets herzlich meilenweit willkommener Bestandteil unseres Lehrangebots.
Ebenfalls auf ein starkes Fundament stützt sich die Zusammenarbeit mit **Dr. Salah Ben Abdallah**, dem Gründungsdekan der *Tunis Business School (Tunesien)*. Im Wintersemester 25/26 gestaltete er gemeinsam mit Prof. Lars Gaiser das Modul „Economic Studies Orient“. Diese langjährige Kooperation bietet den Studierenden mit dem Kulturraumschwerpunkt Orient einen unschätzbaren Mehrwert und tiefe Einblicke aus erster Hand.
Vor allem im Bereich der Cultural Area Studies setzen wir gerne auf Vertreter*innen der Kulturen, denn ihr Blick “von Innen heraus” ist höchst wertvoll.

Neben den etablierten Dozierenden brachten im letzten Jahr auch neue Gäste frischen Wind in die Hörsäle:
Dr. Adeniyi Olarewaju *(National University of Ireland Maynooth)* feierte im Wintersemester 25/26 seine Premiere an der HHN. Sein Kurs „International Management Case Studies“ kam bei den Studierenden hervorragend an – ein rundum gelungener erster Gastaufenthalt!
Dr. Ana Clara Rucci von der *Universidad Nacional de La Plata (Argentinien)* brachte im Sommersemester 26 spannende Perspektiven aus Südamerika mit. In ihrem Kurs „Current Issues in Tourism“ beleuchtete sie aktuelle Fragestellungen der Branche aus argentinischer Sicht. Neben der Lehre nutzte sie die Zeit in Heilbronn intensiv für den akademischen Austausch: Sie knüpfte neue Forschungskontakte mit Prof. Stephan Bingemer und besprach Weichenstellungen für die weitere Internationalisierung mit der HHN.
Dr. Kevin Metz von der *Clermont School of Business (Frankreich)* war im Sommersemester 26 zum ersten Mal überhaupt in Deutschland und an unserer Fakultät zu Gast, um „Intercultural Business“ zu unterrichten. Als Verantwortlicher für den Europa-Austausch der ESC Clermont nutzte er den Besuch auch für strategische Gespräche: Neben dem Austausch mit dem Betreuer der Partnerschaft, Prof. Lars Gaiser, traf er sich mit Internationalisierungsreferentin Irina Schulz, um die direkte Ansprechperson der Fakultät kennenzulernen und offene Fragen bezüglich des laufenden Double Degree-Programms zu klären.

Der rege Austausch zeigt, wie lebendig unser internationales Netzwerk ist. Wir bedanken uns herzlich bei allen Dozierenden für ihr Engagement und freuen uns schon jetzt darauf, im kommenden akademischen Jahr sowohl vertraute als auch neue Gesichter an unserer Fakultät willkommen zu heißen!

FIRMENBESUCHE AN DER FAKULTÄT INTERNATIONAL BUSINESS

IRINA SCHULZ

Der direkte Austausch mit der Praxis ist eine der stärksten Säulen unserer Fakultät. Wenn internationale Spitzenunternehmen ihren Weg an die Hochschule Heilbronn finden, bringt das nicht nur wertvolle Impulse aus der globalen Wirtschaft direkt in den Hörsaal, sondern eröffnet unseren Studierenden auch konkrete Karrierechancen weltweit. Dass aus akademischen Initiativen und Auslandsreisen echte Unternehmenskontakte entstehen, bewiesen im vergangenen Jahr gleich zwei hochkarätige Besuche an unserer Fakultät.

Dass internationale Netzwerkpflege weit über das klassische Hochschulwesen hinausreicht, zeigte sich auch bei der Anbahnung unserer neuen Partnerschaft in Mittelamerika. Während ihres Besuchs in Costa Rica, der den Startschuss für die Kooperation mit der Partnerhochschule TEC setzte, knüpfte Paloma Romero Rodriguez direkt wertvolle Kontakte in die regionale Wirtschaft. So gelang es ihr, den costaricanischen Unternehmer **Bernal Rodríguez** – CEO und Gründer von **ITEK**, einem führenden Medizintechnikunternehmen mit Standorten in Costa Rica und der Dominikanischen Republik – für einen Besuch in Heilbronn zu gewinnen.

Im Oktober 2025 stellte er den Studierenden unserer Fakultät sein Unternehmen sowie die wirtschaftlichen Perspektiven in Costa Rica vor, das völlig zu Recht als die „Schweiz Mittelamerikas“ gilt. Und der Funke sprang sofort über: Eine unserer Studierenden nutzte die Gelegenheit des direkten Austauschs mit Bernal Rodríguez und sicherte sich einen Praktikumsplatz im Bereich Business Development am Hauptsitz von ITEK in Cartago – exakt an dem Ort, an dem auch der Campus unserer neuen Partnerhochschule liegt. Ein perfektes Beispiel dafür, wie sich akademische Internationalisierung und praktische Karrierewege ideal ergänzen!



Bernal Rodríguez und Paloma Romero mit den Studierenden der Fakultät IB, Regionalschwerpunkt “Hispanophone Welt”

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Jahr 2023 durften wir im Dezember 2025 zum zweiten Mal hochkarätigen Besuch aus der Modewelt an der Hochschule Heilbronn begrüßen: Das internationale Modeunternehmen **Mango Fashion** war erneut an der Fakultät International Business zu Gast – ein deutliches Zeichen für eine lebendige und stetig wachsende Partnerschaft. Der enge Draht besteht jedoch nicht nur in Heilbronn: Bereits im Mai 2024 erhielten unsere Studierenden im Rahmen einer Exkursion exklusive Einblicke vor Ort im Headquarter in Barcelona.

Fortsetzung auf Seite 16

Dass diese Kooperation auch beim Gegenbesuch auf höchster Ebene gepflegt wurde, zeigte die prominente Besetzung der Delegation: Direkt aus der Zentrale in Barcelona reisten **Magdalena Marin** (Payroll & Int. Labour Relations, Senior Manager) und **Julian Oelkers** (Labour & Payroll Manager DACH+NL) an. Unternehmenseinblicke aus der regionalen Praxis brachten **Melanie Pfrommer** und **Isabell Witt** vom Standort für die regionale Entwicklung DACH in Düsseldorf mit. Im Mittelpunkt der gut besuchten Präsentation am 3. Dezember 2025 stand die neue, ganzheitliche Nachhaltigkeitsphilosophie von Mango Fashion. Die Referent*innen veranschaulichten eindrucksvoll, wie der grüne Wandel sämtliche Unternehmensbereiche durchzieht – von der nachhaltigen Produktion über innovative Store-Konzepte bis hin zu einer zukunftsorientierten Personalpolitik.
Die Veranstaltung hinterließ einen bleibenden Eindruck: Zahlreiche Studierende zeigten sich inspiriert und teilten ihre Begeisterung im Anschluss auf beruflichen Netzwerken wie LinkedIn. Doch die Partnerschaft bietet weit mehr als spannende Einblicke – sie schafft echte berufliche Perspektiven. Dank des engen Kontakts zwischen der Fakultät und dem Unternehmen konnten sich bereits mehrere Studierende in Bewerbungsverfahren für das Praxissemester erfolgreich durchsetzen. Ein besonders schönes Beispiel ist unsere DAAD-Stipendiatin Ines Zachres: Im Anschluss an den Firmenbesuch sicherte sie sich ein Praktikum im HR-Bereich bei Mango Fashion für das Sommersemester 2026. Dass wir unseren Studierenden einen so direkten Zugang zu einem globalen Big Player bieten können, ist kein Zufall: Wir bedanken uns herzlich bei **Paloma Romero**, deren engagiertem Einsatz wir diese wertvolle Verbindung verdanken!



Das Team von Mango Fashion und Studierende der Fakultät IB



Die Präsentation von Mango Fashion fand großes Interesse bei den Studierenden

STRASSBURG - EIN TAG IM HERZEN EUROPAS

ANNE-SOPHIE AHRENS

Am 03.10.2025 unternahmen wir mit einer Gruppe von Studierenden der Fakultät für International Business einen Ausflug nach Straßburg. Auf dem Programm standen ein Rundgang durch die Straßburger Innenstadt, ein Treffen mit Herrn Felix Helderle in den Büros des Crédit Agricole und ein Nachmittagsbesuch im Europäischen Parlament.







oben: Dr. Anne-Sophie Ahrens (li.) und einige Studierende der Exkursionsgruppe im Europäischen Parlament

unten: Die Exkursionsgruppe im Innenhof des Europäischen Parlaments

Dieser Tag, der ganz im Zeichen des intensiven Kennenlernens der französischen Kultur, der Finanzwelt und der europäischen Diplomatie stand, war ein voller Erfolg. Die Studierenden schätzten den Kontakt zu Fachleuten aus verschiedenen Branchen sehr, da er ihnen ein besseres Verständnis für die Abläufe im beruflichen und politischen Leben vermittelt.

Es war zudem eine Gelegenheit für Studierende und Lehrende, ihre freundschaftlichen Beziehungen zu vertiefen oder das deutsch-französische Umfeld besser kennenzulernen. Das Zusammenkommen außerhalb der Hochschule und in einem fremden Land veranschaulicht das im Unterricht vermittelte Wissen und verdeutlicht die Bedeutung der Beziehungen zwischen Ländern, Kulturen und Sprachen auf nationaler, europäischer und globaler Ebene für das internationale Geschäftsleben.



IMMERSIVE WEEK - SPANIENS BUSINESSHUB HAUTNAH

IRINA SCHULZ

Ende Mai hieß es für 25 Studierende unserer Fakultät International Business: Koffer packen für ein Intensiverlebnis der besonderen Art. Gemeinsam mit Prof. Mathias Moersch und Spanisch-Dozentin Paloma Romero Rodriguez ging es an die Costa Brava und nach Barcelona. Das Ziel der „Immersive Week“: Globale Wirtschaft, akademische Partnerschaften und die mediterrane Lebensart in einer perfekten Symbiose weit über die Grenzen des klassischen Hörsaals hinaus erlebbar zu machen. Den Auftakt der Reise bildete ein Stopp im malerischen Küstenort Palamós, wo die Gruppe persönlich von Bürgermeisterin Maria Puig empfangen wurde. Neben den Einblicken in die regionale Wirtschaft und Kultur blieb vor allem die Begegnung mit dem Bootskapitän und Künstler Lluís Rodríguez in Erinnerung: Er führte die Studierenden über den lokalen Fischmarkt und gab authentische Einblicke in die Herausforderungen und Chancen seines Handwerks an der katalanischen Küste.



Offizieller Empfang durch die Bürgermeisterin von Palamós, Ms. Puig, Pol Fages, den Präsidenten der regionalen Industrie- und Handelskammer, sowie lokale Nachhaltigkeitsvertreter.

Ein zentraler Pfeiler der Exkursion waren Exklusivbesuche bei internationalen Global Playern. Die Gruppe blickte hinter die Kulissen von SAP Barcelona, MANGO, Lidl España und Schwarz Digits Spain. Der direkte Austausch mit Führungskräften und Teams vor Ort verdeutlichte eindrucksvoll, wie digitale Transformation, globale Geschäftsmodelle und moderne Unternehmenskultur in der Praxis ineinandergreifen – und welche Skills in der internationalen Arbeitswelt von morgen gefragt sind. Einen akademischen Höhepunkt markierte zudem der Besuch der Universitat Pompeu Fabra in Barcelona, mit der unsere Fakultät frischen Zuwachs im Partnernetzwerk begrüßen durfte.





Studierende bei den Unternehmen SAP Barcelona und Mango Fashion, wo sie gleich auch Extrpunkte für Ihre Praktikums-Bewerbungen sammeln konnten

Fortsetzung auf Seite 19

19 | 2025/2026 - STUDENTISCHE EXKURSIONEN

Auch das kulturelle und kulinarische Eintauchen kam nicht zu kurz: Die Studierenden erkundeten die historischen Gassen von Girona, Tossa und Pals, erlebten die Steilküsten der Costa Brava vom Boot aus und genießten das katalanische Lebensgefühl. Ein echtes Highlight war der Besuch des weltberühmten, mit drei Michelin-Sternen prämierten Restaurants El Celler de Can Roca, bei dem die Gruppe sogar zwei der drei legendären Roca-Brüder persönlich kennenlernen durfte.





links: Die Brüder Josep (li.) und Joan (re.) Roca mit der Flasche des speziell für die Immersive Week abgefüllten Weins vom Staatsgut Weinsberg

oben: Die Reisegruppe in Girona

Die Reisegruppe kam aber auch nicht mit leeren Händen: In Kooperation mit Perspektive Wein wurden eigens kreierte Gastgeschenke überreicht – bester Heilbronner Rotwein mit einem speziell für diesen Anlass gestalteten Etikett, deren feierliche Übergabe durch unsere Studierenden bei den jeweiligen Stationen gebührend festgehalten wurde.





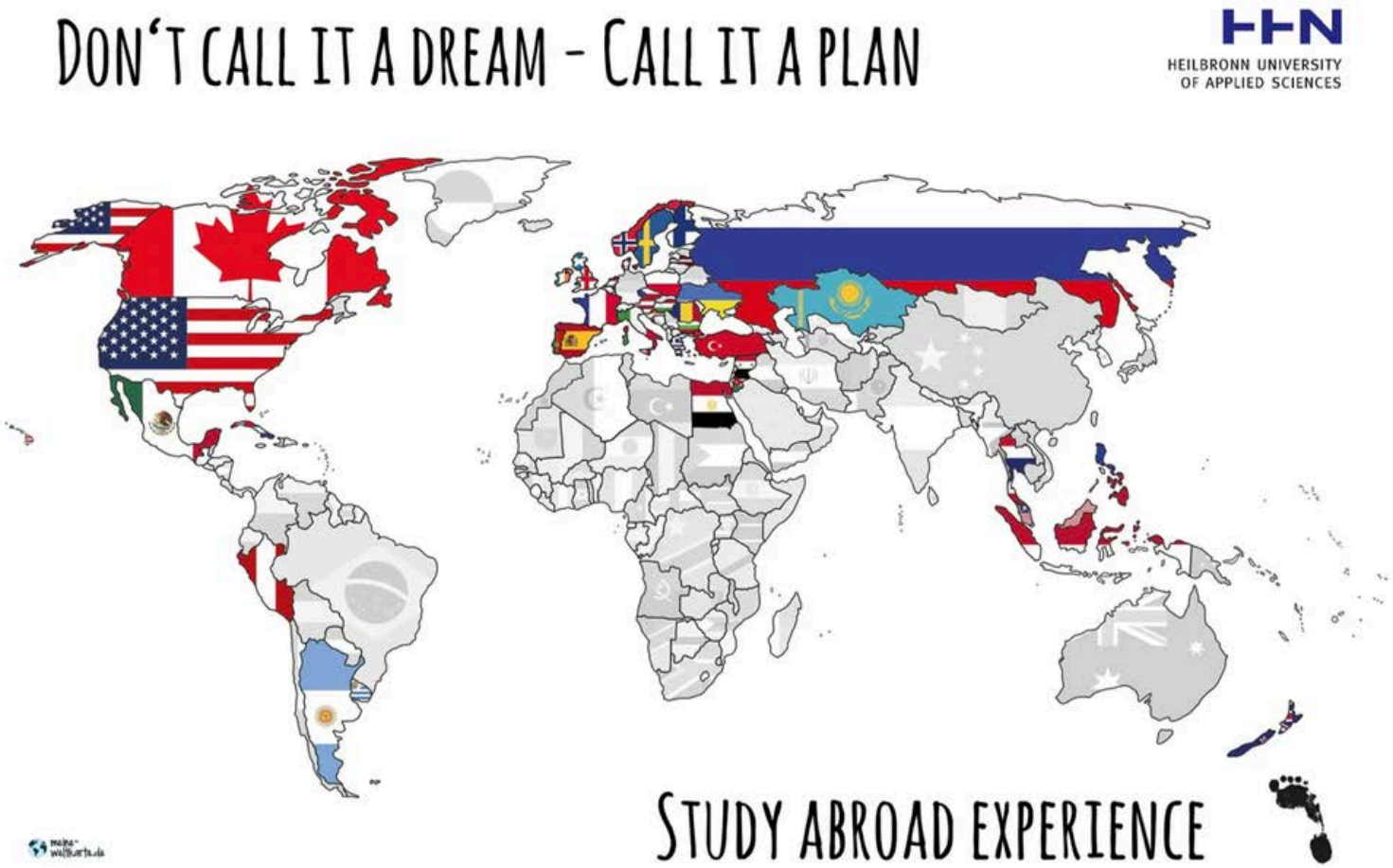
Auf den Bildern: Oliver Wiethaus und Victoria Engelhorn mit den Weinflaschen der Immersive Week-Edition im Garten des Anwesens Bell-Lloc

Fortsetzung auf Seite 20

20 | 2025/2026 - STUDENTISCHE EXKURSIONEN

Zum krönenden Abschluss ging es auf das katalanische Anwesen Bell-Lloc der regenerativen Unternehmerin Victoria Engelhorn in Palamós. Erst wenige Wochen zuvor war Victoria Engelhorn auf unserem International Day in Heilbronn zu Gast. Bei einer Weinverkostung auf ihrem Weingut diskutierte die Gruppe in entspannter Atmosphäre über Unternehmertum, regionale Identität und die Bedeutung grenzüberschreitender Netzwerke. Begleitet wurde der Abend von Oliver Wiethaus, dem Präsidenten des Kreises Deutschsprachiger Führungskräfte in Barcelona, der wertvolle Praxiserfahrungen aus dem deutsch-spanischen Wirtschaftsraum teilte.

Für die Teilnehmenden war die Immersive Week weit mehr als eine gewöhnliche Studienreise: Sie war ein Katalysator für persönliche Netzwerke, interkulturelle Prägung und ein Paradebeispiel dafür, wie praxisnah und lebendig die Wirtschaftsausbildung an der Fakultät IB gestaltet wird.



Fotos und Bilder:

Deckblatt: Colorful International Flags Against a Clear Blue Sky, Aflo Images
Seite 1: Bildungscampus N-Gebäude von Anja Chan
Seite 1: Prof. Dr. Anna Hayduk von Matt Stark
Seite 4: Bild von Irina Schulz
Seite 6: Bild von Maria Levchenko
Seite 7: Bild von Paloma Romero
Seiten 9+10: Bilder von Darren-Bastian Ploeger; DAAD Logo von DAAD Website
Seite 11: Bild von Ines Zachres
Seiten 12+13: Bilder von Irina Schulz
Seiten 15 + 16: Bilder von Paloma Romero
Seite 17: Bilder von Anne-Sophie Ahrens
Seiten 18+19: Bilder von Paloma Romero
Seite 21: Poster "Study Abroad Experience" von Anja Chan

Redaktion:

Irina Schulz
Hochschule Heilbronn
Fakultät International Business
Bildungscampus - Gebäude N, Raum 4.31

Anmerkungen und Korrekturen bitte an: ib-exchange@hs-heilbronn.de